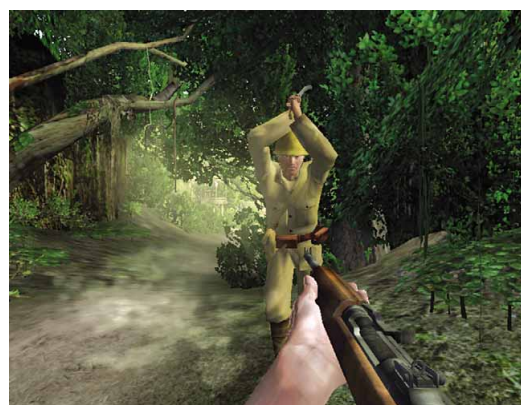




Der Wachturm fällt einer Granate zum Opfer, die lizenzierte Havok-Physik-Engine macht's möglich.



Ein japanisches Aichi - Flugzeug explodiert effektiv.



Gegen einen Katana-Angriff hilft nur schnelle Reaktion.

Krawall im Stillen Ozean

MEDAL OF HONOR **PACIFIC ASSAULT**

Nachdem Sie in *Allied Assault* die europäischen Schlachtfelder überlebt haben, schickt Sie Electronic Arts in den Kampf gegen die Japaner: in Pearl Harbor und auf Guadalcanal.

Heute beliebtes Urlaubsziel für Flitterwöchner, vor 60 Jahren Schauplatz für einige der größten Schlachten des Zweiten Weltkriegs: die In-

seln des Pazifiks. Pearl Harbor, Guadalcanal und Tarawa Island sind nur einige der hart umkämpften Stationen, die Held Tom Conlin und seine Kameraden des amerikanischen Marine-Corps im Ego-Shooter **Medal of Honor: Pacific Assault** von Electronic Arts meistern müssen.

Sie schlüpfen während des Angriffs auf Pearl Harbor das erste Mal in Toms Haut und baltern aus dem Heck eines Bombers auf feindliche Flieger. Danach schlagen Sie sich durch die bekanntesten Gefechte der US-Truppen gegen die Japaner. Bislang sind sieben Schauplätze mit insgesamt 25 Missionen geplant.

Vorsicht, Vögel!

Während im Vorgänger von **Pacific Assault** noch eine modifizierte **Quake 3**-Engine arbeitete, haben die Entwickler nun ein komplett neues Grafikgerüst gebastelt. Die Arbeit hat sich gelohnt, denn so detaillierte Landschaften gibt's in kaum einem anderen Actionspiel. Besonders gelungen ist die Vegetation, die zum Verstecken einlädt. Im dichten Dschungel und hohen Gras der Lichtungen lauern Sie dem Gegner nahezu unsichtbar auf – und er Ihnen. Besonders aufpassen müssen Sie auf die Fauna der Pazifik-Inseln, denn

die kann verräterisch sein: Vogelschwärme erheben sich laut kreischend, sobald Sie mit Ihrem Trupp zu laut durchs Unterholz poltern. Hübsch, aber spielerisch nicht relevant: Wenn ein Piepmatz besonders niedrig fliegt und seine Schwingen eine Wasseroberfläche berühren, sehen Sie deutliche Wellen.

Damit nicht nur die Optik realistisch wirkt, haben die Entwickler die Havok-Physik-Engine lizenziert: Gebäude lassen sich dadurch fast bis auf die Grundfesten zerstören. Darin lauern die Gegner haben dann keine Chance, lebend zu entkommen. Und ein geschickter Schuss auf



Der Truppenarzt ist wichtiger als Munition im Gewehr: In *Pacific Assault* wird es keine Medi-Packs geben.



Mit Ihren Kameraden müssen Sie einen wichtigen amerikanischen Flughafen gegen feindliche Bomber verteidigen.

eine Ansammlung von Sprengstoff-Fässern hat im Idealfall eine hübsche Kettenreaktion zur Folge – wenn Flug- und Fahrzeuge in der Nähe stehen.

Kameraden zum Liebhaben

Bei der Charakterdarstellung trumpft **Pacific Assault** mächtig auf: Ein ausgeklügeltes Gesichtsanimationssystem soll Ihnen schnell verraten, wie es Ihren Teamkollegen geht. Das ist wichtig, denn die Kameraden sind

deutlich wertvoller als noch im Vorgänger: Die Jungs lernen im Laufe des Spiels dazu und treffen etwa genauer. Wenn einer schwer verletzt ist oder sogar stirbt, wird er durch einen zunächst wenig hilfreichen Jungspund ersetzt. Haben Ihnen in **Allied Assault** noch die überall verteilten Medi-Packs das Leben gerettet, werden sich in **Pacific Assault** in erster Linie die Truppenärzte um Ihre Gesundheit sorgen. Auf die müssen Sie folglich besonders achten.

Torn und seine Mitstreiter starten als junge Männer ins Spiel. Doch der Krieg hinterlässt deutliche Spuren: So werden die Soldaten nicht nur von der Pazifik-Sonne gebräunt, sondern nehmen auch aufgrund der Strapazen sichtbar ab. Zudem zieren nach einer Weile deutliche Verletzungen wie blaue Augen und andere Blessuren die Körper.

Gewehre gegen Schwerter

Mit über 30 Waffen sollen die Gegner auf den Inseln schießen, sprengen und sogar stechen. Denn neben Bleipusten und Granaten haben die Japaner Katanas in petto, mit denen sie auf Sie zuspringen. Doch die meiste Zeit fliegen Ihnen blaue Boh-

nen um die Ohren. Besonders beeindruckend sollen die Flugzeugangriffe ausfallen: Wenn Sie sich etwa nur mit einem Gewehr bewaffnet plötzlich einer Aichi-Staffel gegenüberstehen, die ausgeklügelte Angriffsformationen fliegt und den Boden mit Bomben pflastert, wird es selbst **Allied Assault**-Veteranen mulmig im Magen.

Doch keine Sorge – auch auf Seiten der Amerikaner kämpft schweres Kriegsgerät, beispielsweise diverse Flugzeugtypen wie die wendige Hellcat, Kampf- und Landungsboote sowie der schwere M3A1-Panzer. Ob Sie die Vehikel jedoch selber steuern oder wie im Vorgänger meist nur als Passagier an Bord sind, steht noch nicht fest. **PET**



Gruppendynamik: In **Pacific Assault** sind Kollegen wichtiger als im Vorgänger.

MEDAL OF HONOR: PACIFIC ASSAULT

Genre: Ego-Shooter
Termin: September 2004

Entwickler: Electronic Arts
Potenzial: Sehr gut

Petra Schmitz: »Die europäischen Schlachten des Zweiten Weltkriegs habe ich inzwischen schon alle dreimal gewonnen. Deswegen freue ich mich besonders auf das unverbrauchte Südsee-Szenario von **Pacific Assault** und die lebensechten Kameraden. Hoffentlich belässt es Electronic Arts nicht bei der beeindruckenden Technik sondern denkt auch den Spielspaß.«



► GAMESTAR.DE:
Screenshot-
Galerie
QUICKLINK F30